



Trauen und Vertrauen: Was vor dem Loslassen kommt

Wir müssen loslassen, jeden Tag: einen guten Plan, die Lieblingsidee.

Ein Brief soll vollendet oder ein Roman zu Ende gelesen werden. Manchmal ist es auch dramatischer, wenn ein Schul- oder Jobwechsel ansteht oder wir einen Menschen, ein Kind, ein Familienmitglied gehen lassen müssen. Dann ist Loslassen wichtig. Aber wer kann das schon. Loslassen fällt schwer, das bestätigt unsere Erfahrung. Abschied nehmen, Altes und Liebgewonnenes zurückzulassen, das tut weh, Neues und Unbekanntes zu wagen, – das erleben wir als würden wir in eine große, gefährliche Tiefe fallen, ins Bodenlose stürzen. An unsichtbaren Fäden hängen wir an unserem Alltag fest. Aber lernen müssen wir das Loslassen früher oder später dann eben doch. Viele kennen das, auch in harmlosen Varianten, mancher kann sich nicht mal im Urlaub entspannen, muss immer an zu Hause denken, hat ständig seine Mails im Blick und kann Alltag und Arbeit nicht vergessen. Auch dies ist wohl ein Problem des Loslassens. Und wie können wir dem entgegengehen?

Das wir so reagieren ist nicht verwunderlich, denn vertraute Menschen und Abläufe geben uns Sicherheit. Wir wissen, was wir von anderen erwarten und was andere von uns erwarten können. Diese Wechselseitigkeit des Vertrauens macht seine ganze Wirksamkeit aus. Vertrauen ist nicht von selbst da. Wir müssen es anderen entgegenbringen, damit es uns entgegenkommt. Um Vertrauen zu haben, uns auf Neues einlassen zu können, müssen wir in der Lage sein, Vertrauen



schenken zu können. Wir brauchen jemanden an unserer Seite, der uns sagt: „Wenn du loslässt, lass ich dich nicht allein, und du fällst nicht ins Bodenlose.“ Das kann sowohl ein Mensch als auch Gott sein, der uns das Gefühl vermittelt aufgehoben und geborgen zu sein, ganz gleich in welcher Lebenssituation wir sind. Psalm 139 thematisiert diese Situation und erinnert uns daran, dass Gott uns von allen Seiten umgibt und seine Hand schützend über uns hält. Gott ist gegenwärtig wie im Himmel so auf Erden. Im Moment des Loslassens stellt sich heraus, was der Glaube daran wert ist, dass Gott überall ist, selbst in der tiefsten Tiefe. Gott ist auch dort, wo wir noch nicht waren, selbst am „äußersten Meer“, wie es in Psalm 139 heißt.

Loslassen fiel leichter, wenn vertrauen nicht so schwer wäre. Und es gibt niemanden, der uns das abnehmen kann: auch gegen den Augenschein zuversichtlich zu sein, Hoffnung zu haben und mutig in die Zukunft zu blicken. Das muss jeder Mensch für sich alleine lernen. Hilfreich ist es, sich dabei von Vorbildern leiten zu lassen, die trotz aller berechtigten Zweifel und Ängste loslassen konnten und Neues in Angriff genommen haben. So möge unser Gott auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, im neuen Jahr schützen und Sie auf gewohnten und gewagten Wegen begleiten.

Ihre Pfarrerin

Claudia Neffgen.

Verabschiedung von Andrea Lauscher, unserer Verwaltungsangestellten im Gemeindebüro, im Sonntagsgottesdienst am 1. März



Mehr als viereinhalb Jahre lang war Andrea Lauscher als ebenso kompetente wie freundliche Verwaltungsangestellte in unserem Gemeindebüro tätig. Dabei war sie verantwortlich für Organisation und Finanzen: Verlässlich koordinierte sie die zahlreichen Veranstaltungen in der St. Katharinenkirche, wenn Veranstaltungen von Pfarrerinnen und Stadtkirchenpfarrer, Organist und Kantor, Obdachlosenarbeit und Fremdvermietungen im Einklang miteinander zu bringen waren. Akribisch fertigte sie Belegungspläne für Kirche und Gemeindehaus an und koordinierte die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse aller Beteiligten. Darüber hinaus erstellte sie die Abschlüsse und Berichte der Kasse und unterstützte Herrn Wartusch in

der Verwaltung des Gemeindebüros. Zupackend, ideenreich und hilfsbereit half sie bei Gemeindefesten und Basaren mit. Ab dem ersten Februar arbeitet Frau Lauscher auf eigenem Wunsch als Verwaltungskraft im Stadtdekanat. Wir bedauern ihren Weggang sehr und bedanken uns für ihre verlässliche Mitarbeit. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Wenn wir uns von ihr verabschieden, im Gottesdienst am 1. März, komme Gottes reicher Segen über sie.

PfarrerIn Claudia Neffgen

Das Schöne muss sterben – die Liebe höret nimmer auf



Tobias Kästle

„Parzengesang“, „Schicksalslied“ und „Nänie“, – drei große, ergreifende Chorwerke mit Orchester von Johannes Brahms. Sehr selten zu hören. Die Texte von Goethe, Hölderlin und Schiller – griechisch-antikes Göttertheater über den Kämpfen des Menschenlebens. Als Verbindung wie als Kontrast der drei Brahms-Stücke schrieb der Komponist Tobias Kästle (*1969) zwei Stücke für Chor, Mezzosopran, Altflöte und Schlagwerk. Kästle vertont Jesu Leidenspsalm „Mein Gott, warum hast du mich verlassen“ und den Hymnus des Apostels Paulus „Die Liebe höret nimmer auf“. Kästles Werk ist Michael Graf Münster und der Kantorei St. Katharinen gewidmet.

Ein Dialog der Musiken: Kästles psychologisches Klangtheater gegenüber Brahms' sinfonischem Pathos. Auch

Dialog der Religionen: der leidende und liebende Gott Jesu gegenüber den Göttern weit über dem menschlichen Schicksal.

Tickets zu €12/20/25/30 bei Frankfurt Ticket (www.frankfurt-tiket.de) und an der Abendkasse.

Gemeindeversammlung für Sonntag, den 8. Februar 2015, um 11.00 Uhr in der St. Katharinenkirche einberufen

Auf dieser Versammlung werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten des neu zu bildenden Kirchenvorstands den interessierten Gemeindegliedern vorstellen. Auf der vorläufigen Kandidatenliste stehen 11 Frauen und Männer, die sich dafür haben gewinnen lassen, für das Leitungsgremium der Gemeinde zu kandidieren.



Termine

... im Februar/März 2015

- | | |
|---|---|
| <p>► SA 7. FEBRUAR
BachVesper
17.30 Uhr Gesprächskonzert
18.00 Uhr Gottesdienst
Nimm was dein ist und gehe hin, BWV 144
Ensemble: Vokalsolisten, Mitglieder der Schiersteiner Kantorei Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Leitung: Martin Lutz
Orgel: Martin Lücker
Liturgie und Predigt: Dr. Joachim Schmidt</p> <p>► SO 8. FEBRUAR, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Ein Symphoniekonzert für Orgel“
Bach, Franck, Hindemith („Mathis der Maler“)</p> <p>► SO 22. FEBRUAR, 18 UHR
Podium der Jungen
Bach, Bruhns, Reger und Widor (5. Symphonie)
Pia Lee und Anna Linss (Orgel)</p> <p>► SA 7. MÄRZ
BachVesper
17.30 Uhr Gesprächskonzert
18.00 Uhr Gottesdienst
Ich steh' mit einem Fuß im Grabe, BWV 156
Ensemble: Vokalsolisten
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Leitung: Michael Graf Münster
Orgel: Martin Lücker
Liturgie und Predigt: Dr. Gita Leber</p> <p>► SO 8. MÄRZ, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Variationen“
Bach, Cabezon, Reger, Sanchez-Verdú</p> <p>► DI 17. MÄRZ, 19.30 UHR
Das Schöne muss sterben – die Liebe höret nimmer auf
Einführungsvortrag auf der Orgelempore</p> <p>► SO 22. MÄRZ, 18.00 Uhr
Das Schöne muss sterben – die Liebe höret nimmer auf
Werke von Johannes Brahms und Tobias Kästle
Katharina Magiera, Mezzosopran
Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster, Leitung</p> <p>► SO 29. MÄRZ, 18 UHR
„Leiden und Leidenschaft“
Orgelmusik zur Passion von Johann Sebastian Bach und Jehan Alain
Hartmut Rohmeyer (Lübeck), Orgel
Dr. Gita Leber, Lesungen</p> <p>► FR 3. APRIL (Karfreitag), 18 UHR
Musikalische Vesper zum Karfreitag
Lesungen aus dem Alten Testament und dem Johannesevangelium
Orgelmusik von Joh. Seb. Bach
Dr. Gita Leber, Lesungen
Martin Lücker, Orgel</p> | <div style="display: inline-block; transform: rotate(90deg);">Musik</div> <div style="display: inline-block; transform: rotate(90deg);">in</div> <div style="display: inline-block; transform: rotate(90deg);">St. Katharinen</div> |
|---|---|

Weltgebetstag von den Bahamas: Begreift ihr meine Liebe

Am Freitag, dem 6. März 2015, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

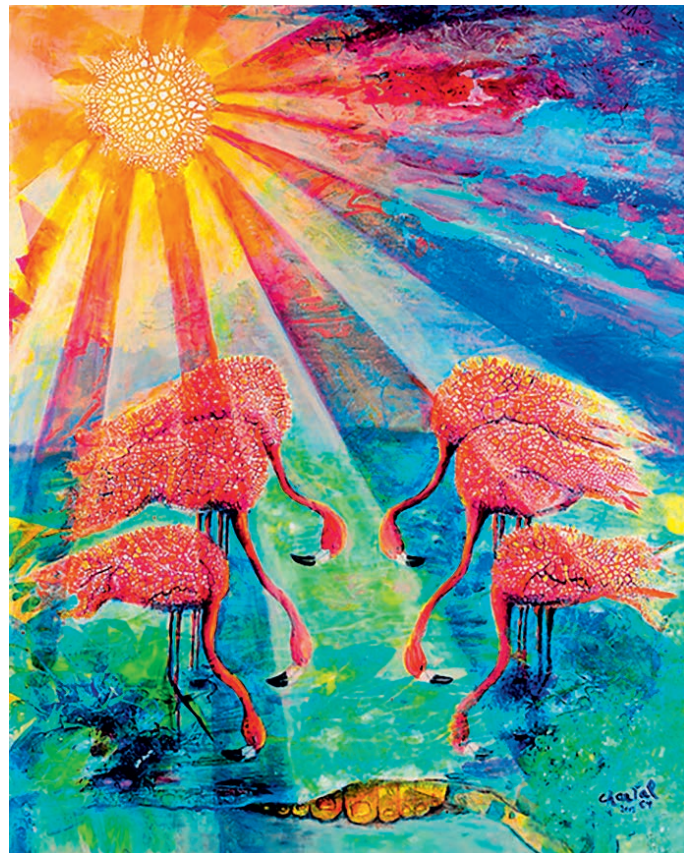
Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus siebenhundert Inseln, von denen nur dreißig bewohnt sind. Seine Bewohnerinnen und Bewohner sind größtenteils Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen. Die Bahamas sind ein christlich geprägtes Land. Über neunzig Prozent gehören einer Kirche an (baptistisch, anglikanisch, römisch-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, dem 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsort für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über neunzig Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet. Rund zehn Prozent der Bevölkerung sind arm, gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium, in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln.

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebetstags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen.



Im Gottesdienst zum Weltgebetstag erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür.

Das Titelbild zum Weltgebetstag stammt von der Künstlerin Chantal E.Y. Bethel. Sie ist in Haiti geboren, verbrachte ihre Schulzeit in Belgien und lebt seit 1971 auf den Bahamas. Das Bild trägt den Titel „Gesegnet“ („Blessed“). Es feiert die Bahamas in Gestalt des Flamingos, dem Nationalvogel. Das Sonnenlicht strahlt auf die Bahamas herab. Himmel und Erde schimmern in leuchtenden Blau-, Türkis- und Gelbtönen. In den Sonnenstrahlen stehen sechs Flamingos und neigen sich hinunter. Am unteren Bildrand hebt sich der Wassersaum wie ein Vorhang und Füße schauen hervor. Die Flamingos neigen sich hinunter zu den Füßen. Sind sie die Fußspuren Gottes in der Welt? Stehen sie für Gottes Gegenwart? Gott selbst tritt in das Bild – und ruft uns zu „begreift du meine Liebe?“

Am **Freitag, dem 6. März**, findet am Nachmittag der Weltgebetstagsgottesdienst um **15.30 Uhr** in der **Katharinenkirche** statt. Anschließend besteht die Möglichkeit, beim „Ökumenischen Tee“ über den Gottesdienst hinaus beisammen zu bleiben.

Ein zweiter Weltgebetstagsgottesdienst findet am Abend um **19 Uhr** in der **Liebfrauenkirche** statt. Im Anschluss daran laden wir zum Gespräch in den Kapuzinerkeller ein.

Elke Schmidt

Krippenspiel am Heiligabend: Ein Weihnachtsecho

Bei Licht- und Kerzenschein und mit einem farbenprächtigen Bühnenbild der Künstlerin Liza Lott erstrahlte am Heiligabend die St. Katharinenkirche in weihnachtlichem Glanz. Mit mehr als siebenhundert Gottesdienstbesuchern beim

Familiengottesdienst war die Kirche zum Bersten gefüllt. Etliche Gäste mussten sich mit einem Stehplatz zufrieden geben, als siebzig Kinder das Krippenspiel zur Aufführung brachten. Die kleine Auswahl der Fotos sind ein Widerhall der

fröhlichen, weihnachtlichen Stimmung. Die am Krippenspiel beteiligten Familien können diese und andere auf CD-R gebrannten Fotos im Gemeindebüro abholen.

Bilder: André Egner



Rückblick Weihnachtsbasar und Adventskaffee

Der Weihnachtsbasar erbrachte einen Erlös von 2.501,67 Euro. Der Betrag ist für den Förderverein „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“ bestimmt.

Bilder: Peter Wartusch



Aus unseren Familien

... im Februar und März

Monatsspruch Februar 2015:

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet,
der glaubt.“

Römer 1,16

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

im Februar

- 75 Jahre** Sigrd Wucknitz
Lutz Schroeder
Friedbert Kleemann
Ursula Schaufele-Dederer
- 80 Jahre** Erika Waldmann
- 90 Jahre** Helga Knoblauch

im März

- 75 Jahre** Heinrich von Mettenheim
Rainer Rückmann
- 80 Jahre** Karin Desoi
Christa Welsch
Dr. Helga Großhauser
- 85 Jahre** Inge Beudt
- 90 Jahre** Ilse Müller

Wir führen alle Jubilare ab 75 Jahren auf,
die einen runden Geburtstag feiern. Wenn
Sie nicht in „sankt katharinen“ genannt
werden möchten, bitten wir um Nachricht!

Bestattet wurden:

Marion Herzog-Hoinkis, 85 Jahre,
Bockenheimer Anlage 7
Emmi Mauritz geb. Füll, 80 Jahre,
Pohlheim
Alfred Schade, 75 Jahre, Reuterweg 55
Horst Bachmann, 71 Jahre,
Fürstenbergerstr. 219
Lieselotte Grahl geb. Jaensch, 98 Jahre,
Siesmayerstr. 23

Monatsspruch März 2015:

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns
sein?“

Römer 8,31

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
4/5–2015: 12. März 2015

Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)

findet am 14.2. und 14.3. um 11.00 Uhr in der Leerbachstraße statt (siehe Seite 8).

Kidsgo – Gottesdienst für Kinder ab 9 Jahren (3. Klasse)

Der Kidsgo Gottesdienst findet jeden Monat am ersten Sonntag in der Jahnstraße 20 zwischen 10 und 11.30 Uhr (Ankommen ab 9.45 Uhr) statt. Auch neue Kinder sind herzlich willkommen dabei zu sein.

„Jesus spricht, ich bin das Licht der Welt“ ... was steckt da eigentlich dahinter? Der Kidsgo am 1.2. geht der Sache auf den Grund und bringt „Licht ins Dunkle“.

Am 1.3. geht es im Kidsgo um Ostern und die Geschichte vom ungläubigen Thomas.

Anmeldungen bitte vorab an
tita.schuerer@frankfurt-evangelisch.de

Freitagsbasteln

Nach der Winterpause startet nun wieder der Kindernachmittag in der Leerbachstraße. Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, alleine oder in Begleitung dabei zu sein. Hier geht es um Spielen, Spaß und vor allem ums Basteln. Wir treffen uns von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der St. Katharinen-gemeinde in der Leerbachstraße 18 im 1. Stock.

Anmeldungen bitte bis spätestens 2 Tage vor dem tatsächlichen Termin an tita.schuerer@frankfurt-evangelisch.de

Die nächsten Termine:
13.2. Prinzen und Prinzessinnen
27.2. Masken aller Art
13.3. allerlei Osterbasteleien



Osterbasteln schon für ganz Kleine ...

Am 20.3. von 16.00 bis 17.30 Uhr sind alle Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern/Großeltern herzlich eingeladen in die Jahnstraße 20 zur Osterbastelei. Kinder ab 5 Jahren dürfen auch schon ohne Begleitung mitbasteln. Wir machen einfache Basteleien für ganz kleine Hände aber auch Anspruchsvolleres für schon sehr geschickte, größere Hände. Anmeldungen bitte bis 13. März an tita.schuerer@frankfurt-evangelisch.de

Kinder- und Babysachen Flohmarkt

Am 21.3. findet von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Flohmarkt in der Jahnstraße 20 statt. Hier gibt es alles rund ums Kind: von Kleidung, über Ausstattung bis Spielzeug ist alles dabei.

Anmeldung für einen Stand bitte per Email an tita.schuerer@frankfurt-evangelisch.de. Standgebühr 5 Euro. Am 7. März findet ein Kindersachenflohmarkt in der Leerbachstr. 18 statt (siehe Seite 8).



Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a.M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

Computerprobleme?
Jetzt nicht mehr!

easy IT solutions
Ihr Ansprechpartner in PC-Fragen!

Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.

069/ 95 111 680

Johannes ter Meer
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) - Fuchshohl 80 - 60431 Frankfurt



Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher

Parkstraße 13 • 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 • Fax 069/95 52 09 14 • Mobil 0172/9 39 00 57



Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



1. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee <i>PfarrerIn Neffgen</i>
5. Februar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
7. Februar	Sonntag	▶ BachVesper „Nimm, was dein ist und gehe hin“ BWV 144 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Schmidt</i>
8. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
14. Februar	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>PfarrerIn Neffgen</i>
15. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
22. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Kreuzer</i>
1. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Frau Lauscher, anschließend Kirchenkaffee <i>PfarrerIn Neffgen</i>
5. März	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
6. März	Freitag	▶ Katharinenkirche 15.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Frauen des Weltgebetstagskreises Frankfurt Innenstadt, Steffen Ahrens, Gitarre; Jutta Dzierzynski, Trommel und Tanzgestaltung anschließend: „Ökumenischer Tee“ ▶ Liebfrauenkirche 19.00 Uhr Gottesdienst anschließend: Beisammensein und Gespräch im Kapuzinerkeller
7. März	Samstag	▶ BachVesper „Ich steh mit einem Fuß im Grabe“ BWV 156 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
8. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
14. März	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>PfarrerIn Neffgen</i>
15. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>PfarrerIn Neffgen</i>
22. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
29. März	Palmsontag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 14.00 bis 19.00 Uhr
Gottesdienst der Eritreisch-orthodoxen Gemeinde:
 sonntags 6.30 bis 9.00 Uhr

„30 Minuten Orgelmusik“:
 montags und donnerstags 16.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
14. Februar, 11.00 Uhr „Ich sehe was, und was siehst du?“
14. März, 11.00 Uhr „Josef und seine Brüder“
Pfarrerinnen Neffgen, Frau Schürer, Herr Dr. Koch, Herr Ickler
- **KidsGo Gottesdienst für große Kinder**
1. Februar, 10.00 Uhr „Jesus spricht, ich bin das Licht der Welt“
1. März, 10.00 Uhr „Der unglaubliche Thomas“
Jahnstraße 20
- **Osterbasteln** (für Kinder ab 2 Jahren)
20. März, 16.00 Uhr, Jahnstraße 20
- **Freitagsbasteltreff**
(offenes Angebot für Kinder ab 4 Jahren)
freitags 16.00–17.30 Uhr
13. Februar – Prinzen und Prinzessinnen
27. Februar – Masken aller Art
13. März – allerlei Osterbasteleien
Herr Dr. Koch, Frau Schürer
- **Kindersachenflohmarkt**
7. März, 14.00–16.00 Uhr, Leerbachstraße 18
Tischreservierung gegen Kuchenspende
Anmeldung bei: Frau Braas, dijana@dijana.de
21. März, 10.00 – 12.00 Uhr, Jahnstraße 20
Anmeldung bei Frau Schürer
- **Krabbelgruppe**
mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Schürer
- **(alle Kinderveranstaltungen: siehe Seite 6)**

- **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrerinnen Dr. Leber

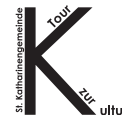
... Seniorinnen und Senioren

- **Seniorentreff**
Mittwoch, 4. Februar, 10.00 Uhr
Vorstellung der FSJler im Planungsbezirk mit Frau Lammert
Mittwoch, 18. Februar, 18.00 Uhr
Heringessen zum Aschermittwoch
Mittwoch, 18. März, 10.00 Uhr
Gedächtnistraining mit Frau Gath
Herr Wartusch
- **Gymnastik für Menschen über 50**
- **„Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags, 9–10 Uhr
donnerstags, 9–10 Uhr und 10–11 Uhr
„Wege zur Entspannung – mit Autogenem Training und progressiver Muskelentspannung“
monatlich dienstags, 10.00–11.00 Uhr
Frau Jaeger
Anfragen an das Gemeindebüro
Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen
Dienstag, 3. März, 10.00 Uhr
Frau Jaeger / Herr Wartusch
- **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 24. März, 10.00 Uhr
Pfarrerinnen Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus

... alle Interessierte

- **Heringessen zum Aschermittwoch**
Mittwoch, 18. Februar, 18.00 Uhr
Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch
- **Ehepaarkreis**
Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
„Maria Sibylla Merian“
Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr
„Zinzendorf und Herrnhut“
- **Tour zur Kultur**
Mittwoch, 25. Februar, 15.30 Uhr
„Der Datterich“
– Lokalposse von Elias Niebergall –
Aufführung der Fliegenden Volksbühne im Cantate-Saal, Großer Hirschgraben 21, mit Hans Diehl als Datterich
Eintrittspreis: 22,– Euro
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung und Karten im Gemeindebüro
Mittwoch, 11. März 15.30 Uhr
„Heinrich Hoffmann und der Struwwelpeter“
– Struwwelpeter wird Soldat –
Führung im Struwwelpeter-Museum
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Schubertstraße 20
Kosten: 5 Euro für Eintritt und Führung
Anmeldung im Gemeindebüro
Pfarrerinnen Dr. Leber / Herr Wartusch
- **Kantorei**
Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstr. 18
Graf Münster
- **Meditatives Körpertraining und Tanz**
Telefonische Anmeldung und Info:
Tel. 069–722083
Frau Nold



Kontakt

Pfarrämter

- **Pfarrerinnen Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Fax 71 67 55 31
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- **Pfarrerinnen Claudia Neffgen**
Pfarrstelle II
Telefon 77 06 77 22 oder 90 55 06 28
E-Mail: claudia.neffgen@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- **Pfarrstelle beim Stadtdekanat**
zurzeit unbesetzt

Kirchenvorstand

- **Vorsitzender:**
Dr. Wolfram Schmidt
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- **Organist: Prof. Martin Lücker**
Leerbachstraße 18
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- **Andrea Lauscher**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: andrea.lauscher@st-katharinengemeinde.de
- **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- **Rolf-Hartmut Günther**
E-Mail: r.guenther-st.katharinengemeinde@gmx.com
oder Telefon: 069-13 39 86 03

Gemeindepädagogische Arbeit

- **Seniorenarbeit**
Peter Wartusch, zu erreichen im Gemeindebüro
- **Arbeit mit Kindern und Familien**
Tita Schürer
Telefon 0179 241 8874
E-Mail: tita.schuerer@frankfurt-evangelisch.de
- **Dr. Fritz Koch**

Obdachlosenarbeit

- **Leitungsteam: Georgia von Holtzapfel**
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- **Kindergarten II**
Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- **Kirchenkasse**
Postbank Frankfurt am Main
Konto-Nr. 669 87-603, BLZ 500 100 60
IBAN: DE54 5001 0060 0066 9876 03
BIC: PBNKDEFF
- **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
Konto-Nr. 97 634 900, BLZ 500 800 00
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFF33
- **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 68 452, BLZ 500 502 01
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Ev. Kreditgenossenschaft
Konto-Nr. 4 112 881, BLZ 500 605 00
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Claudia Neffgen, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier